

## **Protokoll der Mitgliederversammlung der DOAG Deutsche ORACLE-Anwender Gruppe e.V.**

am 16.11.2009 im CongressCenter Nürnberg Ost, Saal St. Petersburg  
von 17:33 Uhr – 20:19 Uhr

### **TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Dr. Dietmar Neugebauer (Versammlungsleiter) eröffnete die Mitgliederversammlung um 17:33 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste der DOAG.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass gemäß § 7 Punkt 3 der Satzung form- und fristgerecht am 18.10.2010 zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass die Versammlung nach § 7 Punkt 4 der Satzung beschlussfähig war.

Er stellte die Stimmberechtigungen für korporative, natürliche Mitglieder sowie Ehrenmitglieder dar. Er verwies auf die Eingangs- und Ausgangskontrolle zur Feststellung der Zahl der anwesenden Stimmberechtigten.

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass der Vorstand satzungsgemäß ihn, Dietmar Neugebauer, als Versammlungsleiter bestimmt habe.

Der Versammlungsleiter fragte ab, ob es gegen die Anwesenheit von Gäste Einwände gäbe; dies war nicht der Fall.

Der Versammlungsleiter fragte ab, ob es Einwände gäbe, dass Rechtsanwalt Carsten J. Diercks wieder das Protokoll der Mitgliederversammlung führe; dies war nicht der Fall.

Der Versammlungsleiter stellte die Tagesordnung vor.

Es lagen keine weiteren Anträge vor und es gab keine Einwände gegen die nachfolgende Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht 2010
  - 2.1 Vorstellung Jahresbericht (11/2009 – 10/2010)
  - 2.2 Fragen und Diskussion zum Jahresbericht  
(Der Jahresbericht 2010 wurde allen Mitgliedern im Vorfeld zugestellt.)
3. Kassenbericht 2009
  - 3.1 Vorstellung des Kassenberichts
  - 3.2 Fragen und Diskussion zum Kassenbericht  
(Den Kassenbericht 2009 haben alle Mitglieder mit dem Jahresbericht erhalten.)
4. Bericht des Kassenprüfers  
(Der Bericht des Kassenprüfers ist im Jahresbericht abgedruckt.)
5. Entlastung des Vorstands
6. Neuwahl des Kassenprüfers
7. Planung und Ziele der DOAG für 2011
8. Vorstellung Reform der Beitragsordnung und Begründung, anschließend Beschlussfassung
9. Haushaltsplan 2011
10. Sonstiges

## **TOP 2 Jahresbericht 2010**

Der Versammlungsleiter teilte mit, dass der Tätigkeitsbericht des Vorstands in Form des Jahresberichts 2009/10 an alle Mitglieder mit der Einladung versandt wurde.

Der Versammlungsleiter präsentiert den Jahresbericht 2009/10.

Fried Saacke präsentierte als Geschäftsführer den Geschäftsbericht der DOAG Dienstleistungen GmbH sowie der DOAG Konferenz+Ausstellung GmbH.

Der Versammlungsleiter stellte die aktuelle Mitgliedersituation dar. Er dankte den Aktiven, wozu es von Seiten des Plenum große Akklamation gab.

Der Versammlungsleiter stellte den Jahresbericht 2009/10 zur Diskussion im Plenum.

Es wurden einige Sachfragen gestellt und diskutiert.

Der Versammlungsleiter schloss die Aussprache, als keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgten.

## **TOP 3 Kassenbericht 2009**

Stefan Kinnen stellte den Kassenbericht 2009 vor. Allen Mitgliedern wurde mit dem Jahresbericht die Bilanz 2009 übermittelt. Die Ergebnisse für 2009 wurden dargestellt.

Es wurden einige Sachfragen gestellt und beantwortet.

Es folgte eine Darstellung des Forecast für 2010 mit besonderem Hinweis auf die DOAG Konferenz+Ausstellung GmbH wegen der laufenden Konferenz.

Stefan Kinnen übergab zurück an den Versammlungsleiter.

## **TOP 4 Bericht des Kassenprüfers**

Der Bericht des Kassenprüfers für 2009 wurde vom Kassenprüfer Frank Stöcker präsentiert. Der Kassenprüfer der DOAG bestätigt darin dem Vorstand für das Jahr 2009 eine ordnungsgemäße Finanzverwaltung. Er hat einige Optimierungsvorschläge zum Ablauf der Buchhaltung, die jedoch bereits umgesetzt seien. Er empfiehlt die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2009.

Frank Stöcker übergab zurück an den Versammlungsleiter.

## **TOP 5 Entlastung des Vorstands**

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass nach der Eingangserfassung um 18:05 Uhr 91 Stimmen erschienen waren. Ferner waren 28 Gäste anwesend.

Der Versammlungsleiter stellt zur Abstimmung:  
der Vorstand wird für seine Tätigkeit im Jahr 2009 entlastet.

Der Versammlungsleiter erklärte, dass nach der Satzung geheim abzustimmen sei, sofern nicht einvernehmlich von allen Anwesenden einer öffentlichen Abstimmung zugestimmt werde.

Es gab keinen Widerspruch gegen eine öffentliche Abstimmung, die sodann erfolgte.

Die Entlastung wurde mit 0 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen erteilt.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass dem Vorstand für seine Tätigkeit im Jahr 2009 Entlastung erteilt ist.

### **TOP 6 Neuwahl des Kassenprüfers**

Der Versammlungsleiter erläuterte, dass der Kassenprüfer von der Mitgliederversammlung für das Jahr 2010 zu bestellen ist und die Aufgaben des Kassenprüfers.

Der Versammlungsleiter schlug erneut für den Vorstand Herrn Frank Stöcker als Kassenprüfer vor. Dieser hat die Bereitschaft zur Kandidatur erklärt.

Der Versammlungsleiter fragte in das Plenum, ob andere Kandidaten bereit stehen oder ihre Bereitschaft erklärt haben. Es erfolgte keine Meldung.

Der Versammlungsleiter erklärte, dass nach der Satzung geheim abzustimmen sei, sofern nicht einvernehmlich von allen Anwesenden einer öffentlichen Abstimmung zugestimmt werde.

Es gab keinen Widerspruch gegen eine öffentliche Abstimmung, die sodann erfolgte.

Die Wahl des Kassenprüfers erfolgte bei einer Enthaltung im Übrigen einstimmig.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass Frank Stöcker zum Kassenprüfer für das Jahr 2010 gewählt ist. Dieser nimmt die Wahl an.

### **TOP 7 Planung und Ziele der DOAG für 2011**

Der Versammlungsleiter stellte die Schwerpunkte der Vereinsarbeit 2011 vor. Hierzu wird auf die beigefügte Präsentation verwiesen.

Es wurden einige Sachfragen gestellt und beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt wurden, wurde dieser TOP beendet.

### **TOP 8 Vorstellung der Reform der Beitragsordnung und Begründung anschließend Beschlussfassung**

Der Versammlungsleiter stellte die Reform der Beitragsordnung in Ihren Einzelheiten und mit der Begründung vor.

Es erfolgte anschließend eine ausführliche Diskussion verschiedener Gesichtspunkte der Reform.

Aus dem Plenum wurde der Antrag gestellt, die Rednerliste zu schließen. Der Versammlungsleiter stellte dies zur Abstimmung. Die Versammlung beschloss einstimmig, dass die Rednerliste geschlossen wird. Der Versammlungsleiter stellte dieses Ergebnis fest und dass noch fünf Redner auf der Liste stehen, die sodann das Wort erhielten.

Es erfolgte sodann die Erläuterung in welchen Schritten und wie die Beschlussfassung erfolgen solle.

### TOP 8.1 Beitrag Studenten

Der Versammlungsleiter präsentierte den Beschlusstext zu dem studentischen Mitgliedsbeitrag:

„Natürliche Mitglieder, die sich in einer Hochschulausbildung befinden (**Studentische Mitglieder**), sind gegen Vorlage einer Immatrikulationsbescheinigung einer staatlich anerkannten Hochschule von der Beitragszahlung befreit. Die Befreiung endet mit dem Ablauf des Kalenderjahres, das auf das Jahr des letzten durch Immatrikulationsbescheinigung nachgewiesenen Studiensemesters folgt. Zu jedem Semester ist unaufgefordert eine Immatrikulationsbescheinigung vorzulegen.“

Der Versammlungsleiter erklärte, dass nach der Satzung geheim abzustimmen sei, sofern nicht einvernehmlich von allen Anwesenden einer öffentlichen Abstimmung zugestimmt werde. Keine Stimme dagegen.

Es gab keinen Widerspruch gegen eine öffentliche Abstimmung, die sodann erfolgte.

Es wurden 32 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen gezählt.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Beschluss abgelehnt wurde.

### TOP 8.2 Beitrag korporative Mitglieder allgemein

Der Versammlungsleiter präsentierte den Beschlusstext zu korporativen Mitgliedern:

„Der Mitgliedsbeitrag der DOAG wird als **Jahresbeitrag** erhoben. Die Beiträge sind zum 01. Januar jeden Jahres **fällig**. Bei unterjährigem Beitritt mit Eingang der Rechnung.

**Natürliche Mitglieder** zahlen einen Beitrag in Höhe von 105,00 €.

**Korporative Mitglieder** zahlen einen Beitrag entsprechend der Anzahl ihrer Mitarbeiter. Als Mitarbeiter eines korporativen Mitglieds werden diejenigen Personen gezählt, die beim korporativen Mitglied direkt in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind. Bis zu 500 Mitarbeitern beträgt der Beitrag 500,00 €, ab 500 Mitarbeitern 950,00 €. Grundsätzlich wird den korporativen Mitgliedern der Beitrag für Mitglieder ab 500 Mitarbeitern berechnet, es sei denn, das korporative Mitglied teilt jeweils zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres eine geringere Anzahl an Mitarbeitern mit (Ausschlussfrist); unterjährige Veränderungen werden bei der Beitragsberechnung nicht berücksichtigt.

**Assoziierte Mitglieder** sind von der Beitragszahlung befreit. Jedes korporative Mitglied kann beliebig viele seiner Mitarbeiter als assoziierte Mitglieder benennen. “

Der Versammlungsleiter erklärte, dass nach der Satzung geheim abzustimmen sei, sofern nicht einvernehmlich von allen Anwesenden einer öffentlichen Abstimmung zugestimmt werde.

Es wurden 36 Ja-Stimmen, 30 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen gezählt.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Beschluss angenommen wurde.

### TOP 8.3 Beitrag korporative Mitglieder Oracle Partner

Der Versammlungsleiter präsentierte den Beschlusstext zu Oracle Partnern, der sich vom vorangegangenen Beschluss durch den Satz zum Beitrag der Oracle Partner unterscheidet:

„Der Mitgliedsbeitrag der DOAG wird als **Jahresbeitrag** erhoben. Die Beiträge sind zum 01. Januar jeden Jahres **fällig**. Bei unterjährigem Beitritt mit Eingang der Rechnung.

**Natürliche Mitglieder** zahlen einen Beitrag in Höhe von 105,00 €.

**Korporative Mitglieder** zahlen einen Beitrag entsprechend der Anzahl ihrer Mitarbeiter. Als Mitarbeiter eines korporativen Mitglieds werden diejenigen Personen gezählt, die beim korporativen Mitglied direkt in sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind. Bis zu 500 Mitarbeitern beträgt der Beitrag 500,00 €, ab 500 Mitarbeitern 950,00 €. ORACLE Partner gelten als korporative Mitglieder ab 500 Mitarbeitern. Grundsätzlich wird den korporativen Mitgliedern der Beitrag für Mitglieder ab 500 Mitarbeitern berechnet, es sei denn, das korporative Mitglied teilt jeweils zum Ende des vorangehenden Kalenderjahres eine geringere Anzahl an Mitarbeitern mit (Ausschlussfrist); unterjährige Veränderungen werden bei der Beitragsberechnung nicht berücksichtigt.

**Assoziierte Mitglieder** sind von der Beitragszahlung befreit. Jedes korporative Mitglied kann beliebig viele seiner Mitarbeiter als assoziierte Mitglieder benennen. “

Der Versammlungsleiter erklärte, dass nach der Satzung geheim abzustimmen sei, sofern nicht einvernehmlich von allen Anwesenden einer öffentlichen Abstimmung zugestimmt werde.

Es gab keinen Widerspruch gegen eine öffentliche Abstimmung, die sodann erfolgte.

Es wurden 7 Ja-Stimmen, überwiegend Nein-Stimmen und 23 Enthaltungen gezählt.

Der Versammlungsleiter stellte fest, dass der Beschluss abgelehnt wurde.

#### **TOP 9 Vorstellung und Beschlussfassung Haushaltsplan 2011**

Der Vorstand für Finanzen Stefan Kinnen stellte das Budget für das Jahr 2011 vor und erläuterte dessen Aufbau.

Der Versammlungsleiter stellte den Haushaltsplan 2011 zur Abstimmung. Es gab keinen Widerspruch gegen eine öffentliche Abstimmung. Der Versammlungsleiter eröffnete die Abstimmung. Der Haushaltsplan wurde einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

#### **TOP 10 Sonstiges**

Der Versammlungsleiter rief den TOP auf und stellte die Frage, ob Anträge gestellt werden oder weitere Fragen bestehen.

Da keine weiteren Anträge vorlagen, beendete der Versammlungsleiter die Sitzung um 20:19 Uhr.

Nürnberg, den 16.11.2010

Dr. Dietmar Neugebauer  
Vorsitzender  
Versammlungsleiter

Carsten J. Diercks  
Protokollführer